

Fact Box 3 / Fördermöglichkeiten für Nachwuchsforschende (Stand: September 2018)

In der nachhaltigkeitsorientierten Forschung gibt es zahlreiche und vielfältige Fördermöglichkeiten für Nachwuchsforschende – Promovierende und Habilitierende – von Seiten verschiedener Fördergeber*innen. So gibt es Formate, in denen Fördergeber*innen Nachwuchsforschende mit Vollstipendien unterstützen, die den kompletten Lebensunterhalt abdecken. Daneben gibt es auch kleinere Programme beispielsweise zur Finanzierung von Untersuchungen, Büchergeld, der Übernahme von Reisekosten, Beiträgen für Konferenzteilnahmen, kurzzeitige Forschungsaufenthalte im Ausland, Kurzzeitstipendien für den Abschluss der Qualifikationsarbeit. Das Spektrum an Förderformaten richtet sich zudem an verschiedene Zielgruppen innerhalb der Nachwuchsforschenden und setzt unterschiedliche thematische Foki in Bezug auf Nachhaltigkeit. Die umfangreiche Stipendiendatenbank von e-fellows.net bietet die Möglichkeit, gezielt nach Angeboten für Promovierende bzw. Promotionsinteressierte zu suchen (<https://www.e-fellows.net/Studium/Stipendien/Stipendien-Datenbank/Stipendium-suchen-finden>). In der folgenden Übersicht finden Sie eine exemplarische Auswahl an Fördermöglichkeiten für nachhaltigkeitsorientierte Promotions- und Habilitationsinteressierte:

(Über-)Staatliche Stipendien- und Fördermittelgeber*innen

Europäische Kommission: Marie Curie Forschungsstipendium für erfahrene Postdoktorand*innen (https://ec.europa.eu/research/mariecurieactions/actions/individual-fellowships_en)

European Research Council (ERC): Stipendien für Forschende ab PhD-Level, Positionen in vom ERC geförderten Forschungsprojekten, Gastforschungsaufenthalte (<https://erc.europa.eu/funding/starting-grants>)

Deutscher Akademischer Austauschdienst: Deutschlands größter Fördergeber für internationale Doktorand*innen (<https://www.daad.de/deutschland/stipendium/datenbank/de/21148-stipendiendatenbank/>)

Deutsche Bundesstiftung Umwelt: Vergabe von Stipendien für Promotionen mit klarem Bezug zu aktuellen Umwelt- und Naturschutzproblemen (https://www.dbu.de/stipendien_promotion)

Deutsche Forschungsgemeinschaft: Emmy Noether-Programm für Postdoktorand*innen, Professuren im Heisenberg-Programm ([dfg.de/foerderung/wissenschaftliche_karriere](http://www.dfg.de/foerderung/wissenschaftliche_karriere))

Sozial-ökologische Forschung (FONA): Förderung des inter- und transdisziplinär arbeitenden Nachwuchses an den Schnittstellen von Natur-, Ingenieur- und Gesellschaftswissenschaften (<https://www.fona.de/de/nachwuchsfoerderung-sozial-oekologische-forschung-20620.html>)

Parteinahne Stiftungen:

- Heinrich Böll Stiftung: Förderung interdisziplinär angelegter Arbeiten zu Wechselwirkungen zw. sozialen Systemen & der Umwelt (Transformationsforschung) (www.boell.de/stiftung/promotionsfoerderung)
- Rosa-Luxemburg-Stiftung: Vergabe von Stipendien an in- und ausländische Promovierende aller Fachrichtungen (<https://www.rosalux.de/stiftung/studienwerk/promotionsstipendium/>)
- Konrad-Adenauer-Stiftung: Vergabe von Stipendien an gesellschaftspolitisch engagierte junge Nachwuchsforscher*innen (<http://www.kas.de/wf/de/42.36/>)

Private Stipendien- und Fördermittelgeber*innen

Robert Bosch Stiftung: Postdoc Academy for Transformational Leadership, jährliche Ausschreibung der Juniorprofessur Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen (www.bosch-stiftung.de/thema/forschung-fuer-nachhaltigkeit)

Alexander von Humboldt Stiftung: Forschungsstipendium für Postdoktorand*innen für Forschungsvorhaben aller Fachgebiete (<https://www.humboldt-foundation.de/web/humboldt-stipendium-postdoc.html>)

Reiner Lemoine-Stiftung: Promotionsförderung im Bereich erneuerbare Energien (<https://www.reiner-lemoine-stiftung.de>)

Weitere Förderformate:

Nachhaltigkeitsorientierte Graduiertenkollegs zum Beispiel gefördert von der DFG oder hochschulintern eingerichtet, Mentoring Programme für Promovierende, Juniorprofessuren, Graduiertenstipendienprogramme für Frauen (z.B. Professorinnenprogramm des BMBF, ProScience der TU Berlin und der Leuphana Universität Lüneburg, Frauenförderung der Bundesländer) etc.